

Aktuelles 01-2021

„Geschlechtliche und Sexuelle Vielfalt“

Liebe Ansprechpersonen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt an den Studienseminaren!
International Day against Homophobia! Rund um den IDAHOBIT-Tag am 17.5. (passend zum unseeligen § 175 StGB) erhalten Sie unseren neuen Newsletter. Wie in vielen Bereichen geht natürlich auch im Lebensbereich GSV die Entwicklung weiter - unbeirrt von, aber teilweise auch noch herausfordernder als ohne Corona. Ein sicherlich nur unvollständiger Ausschnitt dessen was uns Neues zu GSV begegnet ist, übermitteln wir Ihnen im beiliegenden Newsletter. Kritik, Wünsche, Ergänzungen sind gerne per Mail gerne an die

Gleichstellungsbeauftragte.LA@kultus.hessen.de

willkommen!

Mit besten Grüßen Christina Heck-Koch, Michaela Glück & Heiko Rohde

im Mai 2021

Breite Akzeptanz für offenen Umgang mit sexueller Orientierung und Identität am Arbeitsplatz

Veröffentlicht am 15. März 2021 von [Felix Altmann](#)

Der offene Umgang mit der sexuellen Orientierung und Identität im Job erfährt in letzter Zeit immer größere öffentliche Unterstützung. Neben der Initiative "Act-out", in deren Rahmen sich zahlreiche Schauspieler*innen zu ihrer sexuellen Orientierung und Identität bekannt haben, haben jüngst hunderte Fußballer*innen ihren Mitspieler*innen Mut zum Coming-out zugesprochen (11 Freunde). Die Job-Seite Indeed hat dies zum Anlass genommen, um mithilfe einer repräsentativen YouGov-Umfrage unter 1.027 Erwerbstätigen herauszufinden, wie es um die Akzeptanz von LGBTQIA*-Themen und -Personen am Arbeitsplatz bestellt ist.

Das bewusste Bekenntnis zur eigenen diversen Sexualität in Form eines Coming-outs erfährt auf der Arbeit bei mehr als jedem zweiten Befragten einen breiten Zuspruch. Die größte Akzeptanz erhalten demnach homosexuelle Personen (66 Prozent), gefolgt von bi- (63 Prozent) sowie asexuellen Menschen (57 Prozent). Auch für Transgender sehen mehr als die Hälfte der Befragten (51 Prozent) eine ausgeprägte bis vollkommene Akzeptanz im eigenen Unternehmen.

Diese Einstellung spiegelt sich auch bei den persönlichen Reaktionen der Erwerbstätigen zu einem Coming-out wider: Nur drei bzw. vier Prozent der Befragten wären im anschließenden Umgang mit der jeweiligen Person befangen oder irritiert. 43 Prozent sehen hingegen keinen Anlass, sich anders zu verhalten. Sollte die sich äussernde Person nach ihrem Coming-out jedoch diskriminiert werden, würde fast die Hälfte der Erwerbstätigen in Deutschland (45 Prozent) diese offen verteidigen, andere auf diskriminierendes Verhalten aufmerksam zu machen (38 Prozent), oder ein solches Handeln vorgesetzten Personen bzw. dem Betriebsrat melden (26 Prozent).

Auch hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Kolleg*innen unterschiedlichster sexueller Orientierungen und Identitäten ist die große Mehrheit der Befragten aufgeschlossen: Rund 80 Prozent finden die Arbeit im Team mit Homo- und Bisexuellen völlig unproblematisch, 72 Prozent mit Transgender. Die Ausnahme: Männer haben weitaus häufiger ein Problem, gemeinsam mit Transgender-Personen zu arbeiten als Frauen: Acht Prozent der männlichen Befragten gaben an, dass die Zusammenarbeit für sie sehr problematisch wäre, bei den weiblichen Befragten waren es drei Prozent.

Für Erwerbstätige sind nach wie vor eine angenehme Unternehmenskultur (60 Prozent) und Gleichberechtigung (49 Prozent) die wichtigsten Faktoren bei einem Arbeitgeber. Ein Engagement für Diversität beurteilen nur 15 Prozent der Befragten als eines der Hauptkriterien. Immerhin würden sich 30 Prozent der Umfrageteilnehmenden bei ähnlichen Voraussetzungen für einen Arbeitgeber entscheiden, der in der Stellenanzeige sein Engagement für Diversität hervorhebt. 24 Prozent der Befragten stimmen dieser Aussage hingegen nicht zu.

Quelle mit Schaubildern: [Breite Akzeptanz für offenen Umgang mit sexueller Orientierung und Identität am Arbeitsplatz - Indeed Blog | DE](#)

Hessische Lehrkräfteakademie

Netzwerk der Ansprechpersonen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

Aktuelle Publikationen und Literaturempfehlungen:

Schule lehrt/ lernt Vielfalt Band 2 - 2. überarbeitete, erweiterte Auflage

Als pdf-Version

https://www.waldschloesschen.org/files/Downloads/Schule_lehrt_lernt_Vielfalt_Bd2_2_AWS_MAT22.pdf

oder als Print-Version bestellbar unter:

<https://www.waldschloesschen.org/de/publikationdetail-waldschloesschen-verlag/schule-lehrtlernt-vielfalt-band-2-materialien-und-unterrichtsbausteine-fuer-sexuelle-und-geschlechtliche-vielfalt-in-der-schule.html>

Bio-Divers – Module für den Biologieunterricht

Co-Autor unser ehemaliger hessischer Kollege Alexander Lotz

nur als pdf-Version erhältlich:

https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/Handreichung_Bio_divers_FINAL.pdf

Und unsere „Webpage des Monats“:

Gender und Schule - ein Themenportal von www.vernetzungsstelle.de, das vom Niedersächsischen Kultusministerium gefördert wird.

<http://www.genderundschule.de/>

Juliette Wedl, Annika Spahn [Hg.]

Schule lehrt Vielfalt Band 2

Material und Unterrichtsbausteine für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Schule

Überarbeitete und erweiterte 2. Auflage



BIO-DIVERS!

Vier Module zur Förderung der Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Biologieunterricht der Sekundarstufe I

Termine & Veranstaltungshinweise:

<p>27. Mai 2021</p>	<p>Fachkonferenz zum Themenschwerpunkt „Schule und Schulsozialarbeit verqueeren – Methodenwerkstatt zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt in der Schule“. Die Fachkonferenz findet im Rahmen des „Kompetenznetzwerks zum Abbau von Homosexuellen- und Transfeindlichkeit“ im Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ des BMFSFJ statt. Anmeldung ist über die Akademie Waldschlösschen unter folgendem Link: https://www.waldschloesschen.org/de/veranstaltungsdetails.html?va_nr=1769</p>
<p>14. Juni 2021 14:30 Uhr - 18:00 Uhr</p>	<p>Schlüsselqualifikation: Genderkompetenz für die Schule; GEW-Hessen, Frankfurt; https://www.lea-bildung.de/seminare/show/d8238-schlueselqualifikation-genderkompetenz-fuer-die-schule/</p>
<p>23. Juni 2021 13.30 Uhr – 17.00 Uhr</p>	<p>Modul: "Gendersensible Ausbildungsarbeit" der Fortbildungen zu ausbildungsdidaktischen Fragestellungen im Schuljahr 2020-2021 des Sachgebietes I2-4; Anmeldung erfolgt über Frau Fluhrer/ Frau Menzel.</p>
<p>14.06.2021 21.06.2021 02.07.2021</p>	<p>Workshop-Reihe "Was ist schon normal? LSBT*IQ im Handlungsfeld Schule" Die Veranstaltungsreihe wurde von der Hessischen Lehrkräfteakademie unter der Nummer 02102323 akkreditiert. Tag 1: 14.06.2021: Sexualität_en – Diskriminierung und Unsichtbarkeit im Schulkontext Tag 2: 21.06.21: Intergeschlechtlichkeit in vorurteilsbewusster pädagogischer Praxis Tag 3: 02.07.21: Trans* & Pädagogik im Kontext geschlechtlicher Selbstbestimmung Ob die Veranstaltungen vor Ort oder Digital stattfinden, wird im Vorfeld anhand des Infektionsgeschehens entschieden. Anmeldungen können an info@lsbtqi-suedhessen.net gesendet werden.</p>
<p>06. Sep. 2021</p>	<p>Dienstversammlung der Ansprechpersonen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt an den hessischen Studienseminaren, Frankfurt</p>

Bitte geben Sie uns gerne Bescheid, wenn Sie Veranstaltungstipps haben und/ oder ein Feedback, wenn Sie an einer der Veranstaltungen teilgenommen haben!